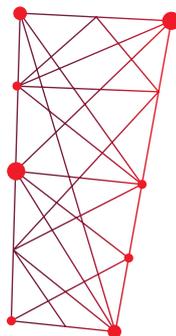


# TARIFBEWEGUNG LEIHARBEIT 2025 UNSER ERGEBNIS



## Tarifergebnis für Beschäftigte in Leiharbeit DREI MAL MEHR GELD IN 2026/2027



Es ist ein ordentliches Plus für alle Entgeltgruppen, das Ergebnis der Tarifaufhandlung in der Leiharbeit. Die Entgelte werden von Januar 2026 bis April 2027 in drei Schritten steigen. Neben einer Reallohnsicherung konnten die DGB-Gewerkschaften auch die Forderung nach einem Abstand zum allgemeinen Mindestlohn durchsetzen.

Kurzer Rückblick: In der ersten Verhandlungsrunde am 22. August legten die Arbeitgeber ein „Angebot“ von 1,5 Prozent ab April 2026 vor und wollten eine neue „untere“ Entgeltgruppe einführen, die dem gesetzlichen Mindestlohn entspräche. Das war natürlich inakzeptabel.

Also ging es am 12. September in die zweite Runde. „Es waren sehr zähe und teilweise auch sehr kontroverse Verhandlungen“, berichtet Dirk Schumann, IG Metall-Vertreter in der DGB-Verhandlungskommission. „Wir konnten den Arbeitgebern aber deutlich machen, dass ein Abschluss mit Reallohnverlusten keine Option für die Beschäftigten sein kann. Das erzielte Ergebnis sorgt in drei Stufen für eine ordentliche Erhöhung.“

### WAS HEISST DAS KONKRET?

Das Tarifergebnis in der Leiharbeit sieht Entgelterhöhungen in drei Schritten vor. Der neue Tarifvertrag läuft bis 30.09.2027.

- ▶ Zuerst erhöhen sich die Entgelte zum 1. Januar 2026 um 2,99 Prozent.
- ▶ Danach nochmal ab 1. September 2026 um 2,5 Prozent.
- ▶ Und abschließend ab 1. April 2027 um weitere 3,5 Prozent.

Durch den Tarifabschluss erhöhen sich auch die Sonderzahlungen Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld sowie der Mitgliedervorteil Leiharbeit, der prozentual an diese Erhöhungen gekoppelt ist. Die Erklärungsfrist für das Verhandlungsergebnis ist auf den 22. Oktober festgesetzt.

### WAS IST MIT DEN BRANCHENZUSCHLÄGEN?

Noch offen sind die Verhandlungen bei den Branchenzuschlägen. Die IG Metall will hier ebenfalls Verbesserungen erreichen. Die nächste Verhandlung findet Anfang Oktober statt.



